

Trachtler schauen zuversichtlich in die Zukunft

Herbst-Gauversammlung des Bayerischen Waldgaves in St. Englmar -
Gau besteht seit 90 Jahren



Ein Blick in die Versammlung.

Nach längerer Coronapause (seit März 2020) trafen sich die Delegierten des Bayerischen Waldgaves zu ihrer Herbst-Gauversammlung im Gasthaus Bayerwald in St. Englmar. 79 Delegierte aus 29 Gauvereinen waren anwesend, als Alfons Venus, Vorsitzender des Trachtenvereins St. Englmar seine Willkommensgrüße an Bürgermeister und Kreisrat Anton Piermeier sowie die versammelte Gauvorstandschaft entbot. Auch Gauvorsitzender Andreas Tax richtete Grüße an die anwesenden Vereinsvorstände und die beiden Ehrenmitglieder Lisbeth und Eugen Sterl. Ein Dank ging an Alfons Venus und seine Mannschaft für die Organisation.



Bürgermeister Anton Piermeier begrüßte die Delegierten der Waldgau-Vereine in seiner Gemeinde.

Beim Totengedenken gedachte man vor allem den drei „Waldgau-Urgesteinen“ Klaus Bielmeier (Kulturreferent), Heinz Feigl (Gaukassier) und Sepp Wolf (Ehrenmitglied). In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Piermeier erfreut, dass man nach so langer Zeit mit Corona-Einschränkungen endlich wieder zusammenkommen darf. Der Trachtenverein vor Ort sei für die Dorfgemeinschaft sehr wichtig und ein belebendes Element. Die Englmarer Trachtler sind unverzichtbar in der Gemeinde und wirken bei vielen Brauchtumsveranstaltungen mit (z. B. Englmari-Suchen). Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Anwesenden auch einmal privat für einen Besuch seiner Gemeinde begeistern können.



Die Referenten des Bayerischen Waldgaves (hier Musikreferentin Ingrid Hupf am Mikrofon) verkündeten ihre Rechenschaftsberichte.

Nach der Verlesung der Protokolle durch Gauschriftführerin Regina Pfeffer erstattete Kassier Norbert Ederer den fälligen Kassen-Zwischenbericht mit diversen Einnahmen und Ausgaben sowie blickte in die Zukunft mit einem Haushaltsplan für das kommende Jahr. Trachtenberaterin Eleonore Wittenzellner-Muhr ermunterte wiederum, die Tracht auch privat bei Geburtstagsfeiern, Erntedank, Weihnachten usw. zu tragen. Sie berichtete über die geplante Ausstellung im Trachtenkulturzentrum Holzhausen, wozu auch Trachtenteile für die Dauer Ausstellung sowie Photographien von Trachtenpaaren für die virtuelle Ausstellung benötigt werden. Gauvolkstanzreferent Andreas Zaglauer hat ein Vortänzer-Treffen sowie die Erstellung einer Volkstanz-DVD mit Kindertänzen auf seiner Agenda.

Gaujugendreferent Marco Peschl berichtete, dass anstelle einer Mitarbeiterbildung ein Kochbuch „Waidlerisch aftischt - vo süß bis herzhaft“ in Erarbeitung ist. Am 23. Juli 2022 soll erstmals ein Gaujugendtag im Waldgau stattfinden (Ort: Bischofmais, Bad Kötzting, Frauenau oder St. Englmar). Musikreferentin Ingrid Hupf sang mit den Anwesenden die Lieder „Draußd“ und „Guate Nacht“. Sie animierte zwecks langfristiger Erhaltung der Stimmlagen (Sopran und Tenor) die Lieder nicht zu tief anzustimmen. In Anbetracht der Tatsache, dass seit längerer Zeit coronabedingt kein Treffen möglich war, gab Gauvorsitzender Andreas Tax eine Rückschau über die vergangenen Monate. Er sprach von einer schwierigen Zeit, aber auch von einem Neubeginn und einer harmonischen Zusammenarbeit in der Trachtenbewegung. „Mit den

Aufgaben, die das Laster Corona uns beschert hat, hat jeder Verein zu kämpfen. Deren Bewältigung wird nicht über Nacht geschehen, wird uns die nächsten Jahre noch begleiten. Jetzt sind wir Vorstände gefordert, unsere Kinder und Jugendleiter vom Laptop wegholen und ins Vereinsgeschehen einzubeziehen. Das geht nur, wenn die Jugend unterstützt und gefördert wird“, so Tax, der hierfür Unterstützung zusagte.



Gauvorsitzender Andreas Tax führt den Bayerischen Waldgau durch eine nicht einfache Zeit.

Leider habe das 90-jährige Gaujubiläum 2021 nicht so gefeiert werden können, wie es geplant war. Deshalb stehen nächstes Jahr alle Veranstaltungen unter dieser Prämisse. Die neu gefasste Satzung wurde behördlich geprüft und genehmigt. Alfons Venus ergriff vor der Pause die Gelegenheit, um dem Gebietsvortänzerpaar Edi und Irene Baier für 40 Jahre, dem ehemaligen Gauvolkstanzreferenten Eugen Sterl mit Frau Lisbeth sowie dem ehemaligen stv. Gauvorsitzenden Adolf Breu und seiner Frau Roswitha einen herzlichen Dank im Namen des Trachtenvereins St. Englmar auszusprechen. Bei der Nachwahl der offenen Vorstandsämter wurde Ferdinand Enslein (Windischbergerdorf) als 2. Schriftführer, Martina Schmid (Raindorf) als 2. Kassier sowie Sepp Loibl (REG), Andreas Wolf (FRG-Grafenau) und Xaver Greiner (KÖZ-CHA) als Beisitzer in ihren Bezirken bestimmt. Als Standartenträger agieren Max Rothkopf (Raindorf) und Matthias Dietl (Hohenwarth).

Es wurde einstimmig beschlossen, heuer auf die Abhaltung des Waldgau-Hoagartens zu verzichten (Corona-Regeln, Kürze der Organisationszeit). Als Kompromiss wurde vorgeschlagen, die Gaustammtische 2022 etwas größer mit musikalischer Unterhaltung zu gestalten. Abgesagt wurde auch der diesjährige Kathreintanz. Die Frühjahrsgauversammlung findet am 20. März 2022 in Hunderdorf, das Volkstanztreffen am 7. Mai in Teisnach und die Herbstgauversammlung am 9. Oktober in Neuschönau statt.